III. Teil.

Achte und ehre den Staat und seine Einrichtungen!

Das ist der größte Vorteil für die Menschheit,
Daß jeder für die andern alles tue
Und jeder von den allen es empfange.
Wie wenig bringt der einzelne dem Ganzen,
Wie viel empfängt der einzelne von allen!

Schefer.

Heil'ge Ordnung, segensreiche
Himmelstochter, die das Gleiche
Frei und leicht und freudig bindet,
Die der Städte Bau gegründet,
Die herein von den Gefilden
Rief den ungesell'gen Wilden,
Eintrat in der Menschen Hütten,
Sie gewöhnt zu sanften Sitten
Und das teuerste der Bande
Wob, den Trieb zum Vaterlande!

Tausend fleiß'ge Hände regen,
Helfen sich in munterm Bund
Und in feurigem Bewegen
Werden alle Kräfte kund.
Meister rührt sich und Geselle
In der Freiheit heil'gem Schutz;
Jeder freut sich seiner Stelle,
Bietet dem Verächter Trutz.
Arbeit ist des Bürgers Zierde,
Segen ist der Mühe Preis;
Ehrt den König seine Würde,
Ehret uns der Hände Fleiß.

Schiller.

70. Die Familie.

Immer geht vom Hauswesen jede wahre und beständige und echte Volksgröße aus; im Familienglück lebt die Vaterlandsliebe und der Hochaltar unseres Volkstums steht im Tempel der Häuslichkeit; für sie kann jeder leben, er sei reich oder arm, vornehm oder gering, einfältig oder gelehrt, Mann oder Weib.

Jahn.

In der Heiligen Schrift wird uns berichtet, daß Gott der Herr dem Adam ein Weib zuführte, weil es ihm nicht gut schien, daß der Mensch allein sei. Dadurch setzte Gott die Ehe ein. Auf dieser beruht die Familie. Von ihr ist